

PREDESTINED GIRLS



„Ich heiße **Helena Shigwedha** und studiere im dritten Jahr an der Universität von Namibia (UNAM) das Fach ‚Business Administration‘.

Ich wuchs in dem kleinen Ort Omaruru auf und zog im Alter von 12 Jahren nach Swakopmund um, wo ich mit meinem Vater und meinem kleinen Bruder lebte.

Mein **Predestined Girls Project** ist zum einen aus meinen persönlichen Erfahrungen und all den Erlebnissen entstanden, die ich gesammelt habe – und zwar immer dann, wenn ich nach Omaruru zurückkam.

Junge Frauen in meinem Alter oder jünger haben ein großes Problem während ihrer Periode, da sie sich die handelsüblichen Binden nicht leisten können:

Sie kommen aus Familien mit geringem Einkommen oder Familien, in denen die Eltern oft Alkohol trinken und daher kein Geld zur Verfügung steht.

Die Mädchen und jungen Frauen behelfen sich daher oft mit Toilettenpapier oder einfach nur einem Stück Kleidung.

Anfang dieses Jahres habe ich die erste Initiative gestartet und am 20. März zehn jungen Frauen jeweils zwei Pakete Binden übergeben. Das Ziel meines Projektes ist es zum einen, den jungen Frauen durch die Tage der Periode zu helfen, und auf der anderen Seite, sie zu ermutigen und an ihre Träume zu glauben.

Viele junge Frauen geben auf, wenn sie aus ärmlichen Verhältnissen kommen und trauen sich nicht viel zu. Ich versuche sie zu ermutigen, an sich selber zu glauben, und ihnen aufzuzeigen, dass der Ort, wo sie herkommen, nicht ausschlaggebend ist, sondern das, was sie aus sich machen.

Ich versuche ihnen zu erklären, dass Schulbildung etwas ganz Wichtiges ist, um dem Leben eine neue Richtung zu geben.

Mein Traum ist es, möglichst viele Mädchen und junge Frauen nicht nur in Omaruru zu erreichen, da dieses Problem überall zu finden ist.“

Am 28. Mai 2020 wollte Helena Shigwedha ihre zweite Hilfsaktion in Omaruru durchführen, und um das Ganze zu finanzieren, fragte uns **Else van Wyk** – Mitglied der Bridge Walkers sowie unserer **LIA**- Gruppe – ob wir helfen können.

Wir waren sofort begeistert von Helenas Intention und sagten ihr gerne unsere Unterstützung zu.

Ein Hauptziel von **LIA** ist es, junge Frauen zu ermutigen, ihren eigenen Weg zu erkennen und zu gehen.

Helena hat über die Bereitstellung von Hygienematerialien einen guten Weg zu den jungen Frauen gefunden.

Das passt genau in unser Programm.



PREDESTINED GIRLS



Helena berichtet:

Insgesamt 25 junge Frauen erhielten Binden, Seife und ein kleines Paket an Lebensmitteln. Wir beteten gemeinsam über die Kraft der Identität, die Entdeckung des Selbstwertgefühls, der Selbstliebe, des Respekts und vieles mehr. Hierzu gehört auch die Motivation der Mädchen, die Schule zu beenden. Wir schauten uns Motivations-Botschaften von einigen sehr professionellen Persönlichkeiten unseres Landes an, die sich dankbarer Weise bereit erklärten, ihre Reise zum Erfolg mit den Mädchen zu teilen.



Mit dieser Inspiration wollen sie und wir so viele Mädchen und junge Frauen wie möglich erreichen.

Hier ein paar Stimmen der jungen Frauen, die deutlich machen, wie wichtig die Arbeit von Helena und die Unterstützung von Else ist.



Diese junge Frau heißt **Shilenga Mbambi** und geht in die 10. Klasse der Si Gobs Secondary School.

„Ich hatte keine Ahnung, wie viele Punkte ich in der 10. Klasse erreichen musste, weil ich keine Vorstellung hatte, wie und ob ich es schaffen kann. Aber nach diesem Programm war ich motiviert, und als ich wieder zu Hause war, dachte ich darüber nach. Ich werde dir meine Ergebnisse für die Klasse 10 schicken und verspreche dir, hart zu arbeiten, um es zu erreichen ...“

Und sie hat ihr Ergebnis geschickt. Sie hat 35 Punkte erhalten und damit bestanden!



Belencia Murotua erzählte Helena:

„Im letzten Jahr habe ich Klasse 10 nicht bestanden. Die ganze Zeit habe ich eigentlich gar nichts gemacht. Tage kamen und gingen. Ich fühlte mich wie eine Fehlbesetzung und habe jegliche Hoffnung verloren. Doch die Gespräche mit euch und der Kontakt haben mir Mut gegeben, dass ich meine Träume erreichen kann. ICH GEBE NICHT AUF!“

PREDESTINED GIRLS



Im Gespräch mit **Sara Shilongo** ergänzte sie:

„Ich möchte sehr gerne Lehrerin werden und jetzt bin ich mehr denn je motiviert, meinen Weg zu gehen und intensiv zu studieren, um meinen Traum zu verwirklichen.“



**VIELEN LIEBEN DANK
FÜR EURE
UNTERSTÜTZUNG.
ES MACHT EINEN SEHR
GROBEN UNTERSCHIED
UND BEWEGT VIEL!**

So viele junge Frauen leiden darunter, dass sie aus den genannten Gründen nicht regelmäßig zur Schule gehen können, wenn sie ihre Periode haben. Ein Zustand, der heutzutage nicht mehr akzeptabel ist.

Das Projekt von Helena ist ein toller Start, sich gegenseitig beizustehen, Mut zu machen und gemeinsam Stärke zu zeigen.

Wir werden diese tollen Frauen weiter begleiten und gemeinsam Ideen weiterentwickeln, um diese Probleme endgültig auszuräumen – so dass endlich alle die gleiche Chance haben, ihre Träume zu verwirklichen!

**Wir sagen D A N K E
an alle Spenderinnen und Spender für die Unterstützung!**

Diese Initiative wurde von
Konny von Schmettau (Swakopmund, Namibia) und **Anja Neuhaus** (Wesel, Deutschland)
ins Leben gerufen.